



Sammlung Theaterzettel

Die Verschwörung des Fiesco zu Genua

Ferrand, Carl

1944-03-19

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Sonntag, den 19. März 1944

Nationaltheater Mannheim
im Deutschen Nationaltheater Weimar

"Die Verschwörung des Fiesko zu Genua"

Ein republikanisches Trauerspiel in fünf Akten von
Friedrich von Schiller

Nach der neu aufgefundenen Leipziger Fassung bearbeitet von
Hans Heinrich Borchardt und Reinhard Buchwald

Spielleitung: Friedrich Brandenburg

Bühnenbilder: Helauth Nitzoldt

Personen:

Andreas Doria, Doge in Genua

Robert Kleinert

Gianettino Doria, sein Neffe, Präsident der
Regierung

Albert Venohr

Fiesko, Graf von Lavagna

Viktor Stefan Gürts

Verrina

} Verschworene

Walter Kiesler

Bourgognino

} gegen die

Egbert v. Klitzing

Kalkagno

} Regierung

Karl Marx

Sacco

Heino Thiele

Graf Tomellino, Gianettinos Vertrauter

~~Friedrich Schiller~~

Muley Hassan, ein Mohr

Ernst Langhein

Romano, ein Maler

Otto Mutschmann

Gräfin Julia Imperiali, Gianettinos Schwester

Katharina Berger

Gräfin Leonore, Fieskos Gemahlin

Gisela Holsinger

Bertha, Verrinas Tochter

Aimée Stadler

Arabella, Leonorens Kammerfrau

Hertha Fuchs

1. Bürger

Kurt Rackemann

2. " "

Kaju Golombiewski

Ein Deutscher (von der Leibwache)

Josef Renkert

Bürger, Edelleute, Leibwachen, Soldaten, Bediente.

Die Handlung geht vor in Genua; die Zeit der Geschichte ist
na die Mitte des 16. Jahrhunderts.

Bühnenmusik: Hans Füss

Inspizient: Georg Zimmermann

1800